

Liechtensteiner Künstler in Innsbruck vertreten

Liechtenstein-Woche kulturell

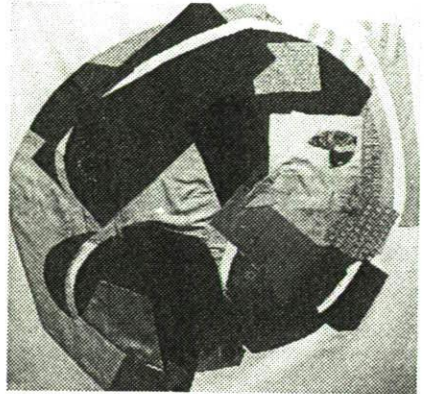
Die in Innsbruck veranstaltete Liechtenstein-Woche in Zusammenarbeit mit der Leopold-Franzens-Universität wurde in verschiedenen Veranstaltungen und auch mit einer Ausstellung mit liechtensteinischen Künstlerarbeiten sichtbar. Wir haben darüber bereits ausführlich berichtet. Nachstehend eine Zusammenfassung des kulturellen Ereignisses dieser Ausstellung, die in mehrfacher Hinsicht Aufmerksamkeit erregt hat.

In der Innsbrucker Galerie Böck in einem Hotel wurde am 21. Oktober im Rahmen der Liechtenstein-Woche auch eine Ausstellung mit Arbeiten liechtensteinischer Künstlerinnen und Künstler eröffnet, die damit sozusagen den rein kulturellen Aspekt zur Liechtenstein-

Woche lieferten. Der Vernissage wohnten auch Spitzenvertreter der Regierung und anderer politischer Institutionen sowie liechtensteinische Studentinnen und Studenten bei.

Die Vernissagerede hielt Loretta Federspiel-Kieber aus Mauren. Darin ging sie auch auf die einzelnen Künstler und ihre Anliegen ein. Sie erwähnte unter anderem die Berücksichtigung der gesellschaftlichen Veränderung in Liechtenstein durch die hier tätigen Künstler. Leidenschaftlich-engagiert plädierte sie für eine stärkere Beachtung und Würdigung der liechtensteinischen Kunstschaffenden, wobei sie, wie man dem Tenor ihrer Rede entnehmen darf,

(Fortsetzung auf Seite 5)



Anne Frommelt hat sich mit textilen Bildern wie diesem vorgestellt und sie vorwiegend religiös motiviert, zwei der sieben Schöpfungstage hat sie sich als geistiges Vorbild bei ihren dort ausgestellten Arbeiten zugrundegelegt. -

Vaterland

Dienstag 26. Okt. 1982

Fortsetzung von Seite 5 fehlt!